



Zum Hinschied von Alex Gribi

Am Sonntag, 8. September 2019 verschied nach schwerer Erkrankung Alex Gribi im Alter von 76 Jahren.

Alex Gribi war Pilot, Fluglehrer und Unternehmer welcher als Nachfolger seines Vater's Franz die Geschichte der GRIBAIR, später der SKYWORK AG und des Terminal Nord und damit des Berner Flughafens prägte.

Bereits mit 21 Jahren war er im Besitze sämtlicher Berufspiloten- und Fluglehrerlizenzen für Flugzeuge und Helikopter. Im Jahre 1983 gründete er seine eigene Fluggesellschaft die SKYWORK AG. Im Jahre 1989 kaufte er seinen ersten Business-Jet und bildete darauf als erste Schweizer Jet-Flugschule zahlreiche Berufspiloten aus. Als Sachverständiger für das Bundesamtes für Zivilluftfahrt nahm er während über 30 Jahren zahlreiche offizielle Prüfungen ab.

Durch grossen Einsatz und aufgrund des europaweit entstandenen Bekanntheitsgrades operierte die auf dem Flughafen Bern beheimatete SKYWORK im Jahre 2000 sechs modernste Business-Jets, von welchen ein Grossteil von Alex Gribi in den amerikanischen Herstellerwerken bestellt, dort testgeflogen und nach Bern überflogen worden sind.

Um die vor bald 70 Jahren begonnene Familien-Tradition auf dem Flughafen Bern-Belp mit seinen Zwillingsöhnen Matteo und Manuel fortzusetzen, beschloss Alex Gribi beim Verkauf der SKYWORK Gesellschaften seinen privaten, 9-plätzigem Business-Jet weiter zu betreiben. Dazu gründete er 2011 die Fluggesellschaft ALPINE SKY JETS AG, welche unter der Leitung seiner Söhne wiederum auf dem Terminal Nord des Flughafens Bern angesiedelt wurde.

«Wer im Gedenken verbleibt ist nicht tot» Die Berner-Aviatik-Gemeinde wird Alex Gribi in bester Erinnerung halten.